

Maßnahmen zur Kontaktvermeidung

Die geltenden Hygienevorschriften werden durch organisatorische Abläufe unterstützt, die helfen sollen, Kontakte zu minimieren oder ganz zu vermeiden.

1. Die Kinder kommen erst kurz vor Unterrichtsbeginn zur Schule.
2. Die Kinder versammeln sich nicht auf dem Schulhof, sondern gehen direkt in ihre Klasse und nehmen ihren Platz ein.
3. Es werden keine Hausschuhe angezogen. Die Straßenschuhe bleiben an!
4. Die Jacken werden nicht an die Haken im Flur gehängt, sondern an die Lehnen der Stühle.
5. Wer zur Toilette geht, benutzt die „Toilettenampel“. Grüner Punkt heißt „frei“, roter Punkt heißt „besetzt“. Es darf nur ein/e Schüler/in die Toilettenanlage betreten, ansonsten muss vor der Toilette gewartet werden. Auf das intensive Händewaschen ist nach jedem Toilettengang dringend zu achten.
6. Bei Engpässen, zum Beispiel an Türen, heißt die Regel immer „erst raus, dann rein“. Wenn Personen gleichzeitig an einen Engpass kommen, muss mit Abstand gewartet werden.
7. Nach Schulschluss verlassen die Kinder die Schule nicht durch die Schulhoftür sondern nehmen die Tür Richtung Sporthalle.

Diese Regelungen werden ab dem 4. Mai gelten. Selbstverständlich werden sie ergänzt oder abgewandelt, wenn sie sich als nicht „alltagstauglich“ erweisen.

Stand 23.4.2020